



HMK

Hilfe für Mensch und Kirche

HMK ■ Postfach 50, CH-3608 Thun ■ PC 80-4309-4
Telefon 033 334 00 50 ■ Fax 033 334 00 56
info@hmk-aem.ch ■ www.hmk-aem.ch

MEDIENMITTEILUNG

Ex-Sniper Arafats auf CH-Tournee Versöhnung im Konflikt

Vom 27. Mai bis 3. Juni 2018 ist der Ex-Sniper Arafats zu Besuch in der Schweiz. Taysir «Tass» Saada, der ehemalige Scharfschütze im Dienste von Jassir Arafat, kennt den islamischen Terrorismus von innen. Er berichtet über die dunklen Motive der Terroristen, über Abgründe und Alternativen.

Thun, 23. Mai 2018 – Die Medien berichten über die tragischen Vorfälle: die Bombenanschläge, die Massaker, die Selbstmordattentate. Was ist es, das hinter diesen Ereignissen steckt und eine Gräueltat nach der anderen produziert? Der Palästinenser Tass Saada gibt darauf Antworten. Er weiss, was die Extremistengruppen im ganzen Nahen Osten motiviert und antreibt. Als früherer Muslim und Scharfschütze für Arafats Fatah kennt er dieses Prinzip nur allzu gut. Tass hat selbst danach gelebt, hat selbst auf viele Menschen geschossen.

Die ersten Lebensjahre verbringt Tass im Gazastreifen und verschiedenen Ländern des Nahen Ostens. Als Jugendlicher ist er desillusioniert: Die Führer der arabischen Welt haben ihren Völkern allzu oft versprochen, Israel von der Bildfläche auszuradieren. Aber sie lösen ihre Versprechen nie ein. Stattdessen kassieren sie nur Niederlagen. Mit 17 Jahren tritt Tass den Widerstandskämpfern von Jassir Arafat bei. Als Scharfschütze liegt er jetzt auf der Lauer, als Kommandokämpfer führt er Operationen aus. Sein Motto lautet unverrückbar: „Nur ein toter Jude ist ein guter Jude.“

Doch im Alter von 42 Jahren hat sein Leben eine völlig neue Richtung bekommen. Sein unbändiger Hass verwandelt sich, plötzlich beginnt er, Juden und Christen, seine früheren Erzfeinde, mit Liebe zu sehen. Das führt ihn zurück in seine alte Heimat. Nun bildet er die Kinder nicht mehr an den Kalaschnikow-Gewehren aus, sondern sät Hoffnung und leistet Versöhnungsarbeit.

Salim* leitet heute die von Tass aufgebauten christlichen Entwicklungsprojekte in Jericho und Jerusalem. Er ist in einer griechisch-orthodoxen Familie in Jericho aufgewachsen. Als junger Mann verkehrte er mit den zwielichtigen Gestalten Jerichos. Dann begann er, für Tass zu arbeiten, obwohl seine Eltern Christen wie ihn hassten.

Auf Ihrer Tournee in der Schweiz geben Tass und Salim einen Einblick in die Versöhnungsarbeit in ihrer Heimat. Organisiert und koordiniert werden die Anlässe von der international tätigen Hilfsorganisation „HMK Hilfe für Mensch und Kirche“ (Thun). Tass und Salim sind gerne bereit für Interviews. *Symbolnamen

Terminübersicht mit den Anlässen, Anfragen für Interviews sowie weitere Informationen:
www.verfolgt.ch / simon.brechbuehl@hmk-aem.ch

Simon Brechbühl, Medien & Kommunikation HMK, 033 334 00 54

HMK Hilfe für Mensch und Kirche

Die „HMK Hilfe für Mensch und Kirche“ (Thun) ist ein seit 1969 weltweit tätiges christliches Hilfswerk und setzt sich in rund 40 Ländern für verfolgte Christen und notleidende Menschen ein. / www.hmk-aem.ch

Hilfe die ankommt ■ rasch und unkompliziert ■ für verfolgte Christen und notleidende Menschen